

Eigene Überzeugung als Grundlage für digitalen Unterricht?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. November 2022 07:51

Zitat von Die Legende

Aus dieser Sicht finde ich die Frage, warum man es dann selber erstellt eigentlich eher beschämend. Ist sowas nicht die Selbstverständlichkeit? Oder ist es schon normal geworden, alles einzukaufen (im Besten Falle) oder alles von Anderen aufzulesen?

Moment: Wo habe ich gesagt, Du sollst kostenloses Material aus dem Internet abgreifen? Das ist ohnehin mit Vorsicht zu genießen, denn die wenigsten haben richtig gute Quellen kostenlos. Verständlich und es hat auch mit Urheberrecht zu tun.

Du musst die Schulbuchverlage im Bereich der beruflichen Bildung besuchen. Da gibt es Material, das wirklich normgerecht ist. Ich bilde Produktdesigner aus (ehemals Techn. Zeichner) und habe auch selber Technische Zeichnerin gelernt. Ich kann also beurteilen, was da normgerecht ist. Und ich kann Dir sagen, dass es da viel Material gibt, das wirklich ausreichend für Deine Zielgruppe ist. Und das würde ich selbstverständlich als Schulbuch bei der Schulkonferenz einbringen und über den Schulbuchetat kaufen!

Ich kann Dir gern ein paar Quellen geben, wenn Du möchtest.

Wenn Du natürlich lieber Deine Zeit in sowas steckst, wie einfache Bauteile selbst zu erstellen, dann kannst Du das gern machen. Für mich sind solche Arbeiten bereits von anderen gut gemacht und natürlich kauft die Schule für meine Schüler das Material. Meine Arbeitszeit kann ich nämlich nur einmal verbringen. Für Berufsschulen gibt es im allgemeinen relativ wenig Material, da zu wenige Abnehmer da sind, daher erstelle ich ganz viel Material selbst, aber für Technische Kommunikation gibts wirklich viel.

Wie sicher bist Du Dir denn, dass Dein Material normgerecht ist? Hast Du Vorkenntnisse in dem Bereich?